

Tourenleiter-Bericht – Text

zur Publikation in den Alpine News

Titel: Tanzboden (1440m). ab Müselen oberhalb Rieden
Datum: Do. 09.12.2021
LeiterIn: Daniel Schmucki
Wetter: Schneefall, Nebel, Wind und zum Schluss Aufhellungen
TeilnehmerInnen: Daniel Schmucki, Hans Anderegg, Wilfried Oesch (Gast)



Abfahrt Gommiswald um 10.00h nach Müselen oberhalb Rieden. Die grossen Neuschneemengen (Stufe erheblich - gross) und schlechter Wetterbericht zwangen mich zu dieser Änderung. Die Region um den Tanzboden bietet auch bei Schlechtwetter und grosser Lawinengefahr noch sichere Touren im Waldbereich und zudem ein geöffnetes Berggasthaus. So stiegen wir in $\frac{3}{4}$ Std. von Müselen (950m.ü.M) zur Chüebodenegg (1402m.ü.M.). Den Tanzboden sparten wir uns für den 2. Aufstieg auf und so fuhren wir im tiefen Pulver zuerst runter zur Stotzweid. Toggenburger Turlern sei Dank, konnten wir ihre Aufstiegsspur für die Ebene zur Bergstation des Tanzbodenskilifts nützen.

Bei der Abfahrt nach Dicken / Talstation waren in den steilsten Hängen ein paar schöne Pulverschwünge möglich. Zum Glück war die Pistenraupe gerade im Einsatz für die erstmalige Pistenpräparierung in diesem Winter. So konnten wir in den flächeren Passagen die butterweiche Piste benützen. Und das Glück blieb uns hold. Die kleine Beiz an der Talstation mit dem neuen Wirt „Beat“ und seinem „gfürchig“ aussehenden Hund, hatte gerade geöffnet für eine Kaffeepause. Um die Mittagszeit hiess es bei leichtem Schneefall und tw. drückender Sonne Aufstieg zum Tanzboden. Der obere Teil empfing uns nach 600 Hm wieder mit viel Nebel und Sturmwind. Unglaublich was bei diesem Huddelwetter sich auf dem Tanzboden tummelt. Hätte nicht gerade eine knapp 20köpfige Seniorengruppe die Hütte verlassen, hätten wir Mühe gehabt einen Platz zu bekommen. Aber so genossen wir Gerstensuppe und sauren Most. Mit der Stärkung eines Tanzbodenkaffees nahmen wir die 600Hm runter zum PW via Stock unter die Bretter. Es hatte einfach zu viel Neuschnee (ca. 70cm) für genussvolles Powdern. Dafür öffnete sich der Himmel und der Blick über die tiefverschneite Obersee-Region wurde frei.

Eine gelungene Schlechtwetter-Eröffnungstour mit doch 1150 Hm Aufstieg und Abfahrt.

